

Frühlingsfrust?

Beitrag von „dance“ vom 21. März 2006 09:02

Suche Mitleidende.

Gehts euch auch so?

Der Frühling zeigt langsam die ersten Züge ein Sonnenstrahle hier ein bißchen grüne Wiese und Wärme da. Aber das schlägt mir nur noch mehr auf die Stimmung!

Am liebsten würde ich jetzt unseren Balkon wieder herrichten mit meinem Süßen spazierengehen und das Leben genießen. Stattdessen bin ich den ganzen Tag alleine bis er um sieben von der Arbeit kommt und muss Zulassungsarbeit und eine andere Arbeit schreiben. Ich will gar nicht an den Sommer denken in dem ich ja mein Staatsexamen mache.. der ganze Sommer geht an mir vorüber, alle genießen ihr Leben und ich? Ich muss Unikram machen und Lernen Lernen Lernen. Ich will endlich frei haben und zusammen mit meinem süßen das Leben genießen. Stattdessen steht mir Dauerstreß bis Dezember ohne Pause bevor und ich hab jetzt schon genug 😞 wie soll ich das schaffen.. und dann das nächste was irgendwann kommt..Referendariat..auch Stress pur.. Oft wünsch ich mir ich hätte irgend ne Ausbildung gemacht zwar wenig Geld (seit wann bekommt man als Grundschullehrerin wesentlich mehr? also auch wenig Geld) aber ich geh morgens um 8 in die Arbeit komm um fünf oder sechs heim und bin frei und kann machen was ich will und zudem hab ich nicht den ganzen Tag meinen Kopf so unendlich verwendet dass ich eh zu nix mehr fähig bin..

naja vielleicht gehts jemand von euch ähnlich?

oder jemand hat etwas Trost für mich?

Was habt ihr so für Erfahrungen mit der Prüfungszeit und dem Semester davor? wars so schlimm wie ichs mir vorstelle? schlimmer? Muss ich echt so viel lernen oder soll ichs schleifen lassen? Hab keine Lust mehr auf jeglichen Uni,lern und schreibkram...

Beitrag von „Julchen79“ vom 21. März 2006 10:54

Hallo Dance,

ich kann gut verstehen, wie Du Dich fühlst, mir geht es ähnlich wie Dir. Ich stecke gerade mitten im Examen und lerne jeden Tag viele viele Stunden... Das ist auch immer der Zeitpunkt, an dem ich mich frage: "Warum hast Du blöde Kuh nicht einfach ne Ausbildung gemacht!?" Na ja, aber die Zeit geht ja auch vorbei, muss man sich immer sagen. Ich habe jetzt vier Klausuren geschrieben, morgen die erste mündliche Prüfung (arrrrrrrrrgggggggggg) und sehe, daß der ganze Mist, bald vorbei ist, falls ich nicht durchfallen sollte, was meine größte Sorge ist!

Die Zeit ist wirklich schon sehr stressig während des Examens und ist wirklich eine der schlimmsten Zeiten, denke ich, die man im Leben durchmachen muss... Ich würde Dir auf jeden Fall empfehlen viel zu lernen, das ist zumindest meine Strategie. Ich denke immer, wenn ich es jetzt schleifen lasse, dann falle ich u. U. durch, muss den ganzen Mist nochmal machen und habe noch weniger Zeit. Also lieber jetzt zusammenreißen und anschließend leben (sofern es sowas im Referendariat überhaupt gibt...). Aber zwischen Examen und Referendariat gibt es ja auch noch ne Pause, in der man sich ein wenig erholen kann. Also meine Strategie ist Zähne zusammenbeißen und durch, wenn auch mit viel Gejammer!
LG und viel Erfolg, Julchen

Beitrag von „Melosine“ vom 21. März 2006 12:14

Ja, und im Ref wirds noch schlimmer 😊😂

Es nützt nichts: Augen zu und bleich durch den Sommer. Willst du Lehrerin werden? Dann hilft alles nichts: dieser und wahrscheinlich noch die nächsten beiden Sommer sind mehr oder weniger verloren.

Ich kann verstehen, dass man darüber manchmal ziemlich gefrustet ist. Aber es kommen auch wieder bessere Zeiten! Ich freue mich zum ersten mal seit Jahren mal wieder richtig auf den Sommer und die Ferien.

Nicht, dass man da gar nichts mehr zu tun hätte, aber der ständige Prüfungsdruck entfällt (und man hat das nötige Kleingeld um sich mal einen kleinen Urlaub zu leisten 😊).

Also: durchhalten! 😊

LG,
Melosine